

Ressort: Finanzen

Europas Aluminiumhersteller erhalten Staatshilfe

Berlin, 05.11.2013, 18:38 Uhr

GDN - Die Europäische Kommission will der in Bedrängnis geratenen Aluminiumindustrie zu Hilfe kommen. Das berichtet die F.A.Z. in ihrer Mittwochsausgabe.

Die Kommission stützt sich dabei auf eine jetzt in ihrem Auftrag veröffentlichte Studie. Darin rechnet das unabhängige Brüsseler "Centre for European Policy Studies" (Ceps) vor, dass EU-Auflagen zu Klimaschutz und Strommarkt die energieintensive Herstellung von Primäraluminium um bis zu 228 Euro je Tonne verteuern könnten. Die Studie gibt dem europäischen Aluminiumverband EAA Auftrieb, der unter Hinweis auf Wettbewerbsnachteile ein Hilfsprogramm für die Branche mit 255.000 Beschäftigten fordert. Als Vorbild gilt der "Stahl-Aktionsplan", den EU-Industriekommissar Antonio Tajani im Juni vorgelegt hat. Die mehrere Szenarien umfassende Ceps-Studie legt dar, dass ein Großteil der Mehrkosten von den EU-Klimazielen herrühre.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24628/europas-aluminiumhersteller-erhalten-staatshilfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com